

## Verhalten bei Nadelstichverletzungen und Kontakt mit infektiösen Materialien

Bei Verletzungen mit benutzten Instrumenten (z. B. Kanüle, Spritze usw.) oder Verletzungen, bei denen Körperflüssigkeiten von Patienten durch Schleimhautkontakt (Auge, Mund) in den eigenen Körper gelangt sind, ist folgender Ablauf einzuhalten:

Der/Die Praktikant/in, Famulant/in, Hospitant/in

- beendet unter Wahrung der Patientensicherheit schnellstmöglich die begonnene Tätigkeit,
- reinigt die Wunde und/oder desinfiziert diese mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel,
- spült bei Kontakt mit Schleimhäuten (Auge, Mund) mit Wasser oder mit 0,9-prozentiger Kochsalzlösung bzw. einem Schleimhautantiseptikum für ca. 3 Minuten,
- bittet das Pflegepersonal, den zuständigen Arzt vor Ort zu beauftragen, zur weiteren Veranlassung mit dem Patienten Kontakt aufzunehmen,
- stellt sich mit dem Blut des Patienten sowie dem Verletzungsprotokoll (Intranet: BA\_FB\_005) und, sofern vorhanden, mit dem eigenen Impfpass in der Notaufnahme vor und informiert sich über das weitere Vorgehen,
- meldet sich innerhalb von drei bis vier Stunden nach Besuch der Notaufnahme auf der Station des Patienten oder bei ambulanten Patienten in der Notaufnahme, um die Ergebnisse der Blutuntersuchung zu erfragen,
- wendet sich im Falle einer Infektion des Patienten unverzüglich an den D-Arzt in der Notaufnahme.
- informiert sich am übernächsten Werktag auf der Station des Patienten oder bei ambulanten Patienten in der Notaufnahme über das Ergebnis der Blutuntersuchung des Patienten hinsichtlich Hepatitis C (anti-HCV), da diese nicht als Notfalllabor erfolgt.
- meldet sich bei der Betriebsärztin (Tel.: 911), sofern weitere Fragen bestehen,
- meldet sich bei der jeweiligen Leitung der Abteilung und zeigt die Verletzung an.

Weitere, schriftliche Informationen finden Sie im Intranet unter dem Stichwort „Nadelstichverletzung“. Die Verfahrensanweisung „Verhalten nach Nadelstichverletzung und sonstigem Kontakt mit potentiell infektiösem Material“ (BA\_VA\_002) ist ebenfalls im Intranet einzusehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Betriebsärztlichen Dienst (Tel.: 911).